

Gemeinde



Zwischen

INFO

PRAMBACHKIRCHEN

www.prambachkirchen.at

Berichtigung  
des Artikels von der  
Ausgabe 8/2006!

## Mutter-Kind- Zuschuss

### Wer wird gefördert?

Den Mutter-Kind-Zuschuss erhält ein Elternteil (Adoptiv-elternteil, Pflege-elternteil), wenn sowohl dieser als auch das Kind seit mindestens einem Jahr in Oberösterreich seinen Hauptwohnsitz haben, und das Kind, das ab dem 1. Jänner 2002 geboren worden ist, überwiegend betreut und im gemeinsamen Haushalt lebt. Der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. (24.-36. Lebensmonat) bzw. 5. Lebensjahres (60.-72. Lebensmonat) des Kindes gestellt werden.



### Wie wird gefördert?

Der Mutter-Kind-Zuschuss beträgt 370,00 Euro insgesamt, der in zwei Teilbeträgen zu je 185,00 Euro ausbezahlt wird. Der 1. Teil wird mit Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes, der 2. Teil mit dem Nachweis der letzten Mutter-Kind-Pass-Untersuchung überwiesen. (Mutter-Kind-Pass-Verordnung, derzeit Untersuchung des Kindes zwischen 58. und 62. Lebensmonat). Die Auszahlung erfolgt ausschließlich durch Überweisung auf ein Girokonto bei einem inländischen Geldinstitut, das im Ansuchen bekannt zu geben ist.

### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. des 5. Lebensjahres des Kindes gestellt werden. Das Originalantragsformular ist bei Ihrer/Ihrem praktischen Ärztin/Arzt oder Kinderärztin/Kinderarzt erhältlich und muss leserlich und vollständig ausgefüllt sein.

Die Wohnsitzgemeinde (außer Linz) muss auf dem Antragsformular den Hauptwohnsitz bestätigen. Bestätigung der/des Ärztin/Arztes über die Untersuchungen der Mutter und des Kindes (inkl. vorgesehener Impfungen) lt. MKP bzw. öffentlicher Impfplan.

### Nähere Informationen:

#### Gemeindeamt

Telefon (07277) 23 02-0,

#### Amt der Oö. Landesregierung

#### Landessanitätsdirektion

Telefon (+43 732) 77 20-14910

E-Mail: san.post@ooe.gv.at

## Elefantengras, Chinaschilf, Miscanthus

### Nachwachsende Bioenergie für Eferding

Infonachmittag für MISCANTHUS-Interessenten am **Freitag, den 16. Februar 2007 um 13.30 Uhr** im **Gasthaus Baumgartner**, St. Marienkirchen.

**Die Ortsbauernobmänner  
Prambachkirchen, Scharten und  
St. Marienkirchen**

## An alle Jungfischer!



Der Fischereirevierausschuss Aschach veranstaltet im **Februar 2007** eine **Unterweisung für Jungfischer** („Fischerkurs“)

Der Besuch eines solchen Kurses ist Grundlage für die Ausstellung einer **FISCHERKARTE** durch die Bezirksverwaltungsbehörde.

### Termin:

Die Unterweisung umfasst zwei Samstage und zwar am **17. Februar** von **07.30** bis **15.40** Uhr und am **03. März 2007** von **07.30** bis ca. **12.30** Uhr.

### ORT:

Hauptschule 4730 Waizenkirchen (Physiksaal)

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich und zwar bei

**Herrn Eidenberger Franz**,  
Tel.: (0664) 595 06 74 oder

**Herrn Prammer Manfred**,  
Tel.: (07277) 35 66 oder per E-Mail:  
**prammer@utanet.at**

Der Kursbeitrag beträgt **EUR 50,00**. Im Kursbeitrag inbegriffen sind der „Leitfaden für Fischerkunde und Angelfischerei“.



### Hinweis:

Näheres über die Unterweisung erfahren Sie auch in der Homepage des Oö. Landesfischereiverbandes: [www.lfvooe.at](http://www.lfvooe.at)  
Besuchen Sie uns einmal!

## „Nichts ist so sicher wie Veränderung!“

Sehr geehrte Prambachkirchnerinnen und Prambachkirchner!

In den letzten Wochen sind Sie über die Medien darüber informiert worden, dass ich infolge einer neuen beruflichen Aufgabe die Funktion als Bürgermeister möglicher Weise zurücklegen werde.

Es tut mir leid, dass Sie das nicht von mir direkt erfahren haben. Ich habe diese voreiligen und nicht in jedem Detail den Tatsachen entsprechenden Veröffentlichungen aber nicht verursacht und daher auch nicht zu verantworten.

Meine Absicht wäre gewesen, die endgültige Entscheidung über meine berufliche Zukunft mit der beiderseitigen Unterschrift auf dem Dienstvertrag abzuwarten, die notwendigen Weichenstellungen in den zuständigen Gremien zu beraten und Sie dann eingehend zu informieren.

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt! Da diese Berichte nun einmal großes Rätselraten in der Bevölkerung hervorgerufen haben, darf ich Sie hiermit zunächst einmal über den derzeit aktuellen Stand der Dinge informieren.

Da im vergangenen Jahr mein früheres Arbeitsverhältnis nach einer firmeninternen Umstrukturierung einvernehmlich aufgelöst worden ist, habe ich mich nach einigen Monaten, in denen ich mich innerhalb und außerhalb der Gemeinde intensiv mit verschiedenen kommunalen Projekten befasst habe, entschlossen, wieder ein neues, berufliches Aufgabengebiet zu suchen.

Die Tätigkeit als Bürgermeister in Prambachkirchen ist nun einmal keine Hauptberufliche, sodass ich aus Gründen meiner und der existenziellen Absicherung meiner Familie einen Hauptberuf ausüben muss. Dabei ist mir von Anfang an bewusst gewesen, dass ein potenzieller, neuer Arbeitgeber unter Umständen die Einstellung der kommunalpolitischen Aktivitäten von mir verlangen werde.

Und so ist es nun auch gekommen. Ich habe mich für die von der Regionalmanagement OÖ. GmbH ausgeschriebene Stelle als Regionalmanager für Kommunales und Wirtschaft für die Region Wels-Stadt, Wels-Land und Eferding, die mit der Leitung der Geschäftsstelle in Wels verbunden ist, beworben.

Nach einem von einem externen Personalberatungsbüro durchgeführten Bewerbungsverfahren hat der Vorstand des Regionalforums Wels/Eferding einstimmig beschlossen, mich für die Besetzung dieser verantwortungsvollen Aufgabe vorzuschlagen. Allerdings ist die Aufforderung, die Bürgermeisterfunktion zurück zu legen, daran geknüpft worden. Dem Grunde nach sind die Rahmenbedingungen abgeklärt, solange aber der Dienstvertrag noch nicht unterschrieben ist, verbleibt noch ein gewisser Unsicherheitsfaktor.

Nun! Ich bin mittlerweile fast 16 Jahre lang Bürgermeister der Marktgemeinde Prambachkirchen und damit einer der längstdienenden Funktionsträger in unserer Gemeinde. Nur in der Zwischenkriegszeit dürfte es einen Bürgermeister gegeben haben, der damalige Moar z´Langstögen, der noch um ein paar Monate länger im Amt war.

Dennoch bin ich nach wie vor mit Leib und Seele „Ihr“ Bürgermeister. Die Aufgabe macht mir trotz aller Widrigkeiten, denen man zwangsläufig immer wieder ausgesetzt ist, auch großen Spaß. Ich muss aber zur Kenntnis nehmen, dass, sofern die letzten Formalitäten erledigt sind, nun die Zeit gekommen ist, mich aus dieser Funktion zurück zu ziehen.

Wenn also dieses Dienstverhältnis zustande kommt, werde ich ein für mich nicht ganz neues Aufgabengebiet übernehmen, da ich mich in der Vergangenheit schon intensiv mit Regionalentwicklung befasst habe. Ich werde also eine Leidenschaft zum Beruf machen, in dem ich mit den Kommunen in der Region Wels/Eferding und insbesondere mit den BürgerInnen in diesen Bezirken zusammen arbeiten werde. Eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe zugleich!

Nach dem endgültigen Abschluss der dienstlichen Angelegenheiten werde ich Sie über die weiteren Einzelheiten informieren. Bitte um Verständnis, dass ich das noch abwarten muss!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



F. Tauber  
Tel. (0664) 234 29 69  
E-Mail: f.tauber@aon.at

## Information der F. F. Gallsbach - Dachsberg

Wie jedes Jahr unterstützen wir mit dem gespendeten Geld vom Friedenslicht, das unsere Jungfeuerwehrmitglieder austragen, Personen mit Schicksalsschlägen bzw. soziale Einrichtungen in unserer Region.

Wie bereits letztes Jahr haben wir uns heuer noch einmal für die Außenstelle vom Institut Hartheim, den Auingerhof in Mittergallsbach entschieden. Hier leben bereits seit fast 1 1/2 Jahren sechs Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, diese Zahl wird sich bis zum Jahresende nach Fertigstellung des Gebäudes noch verdoppeln.

Diese Institution steht quasi direkt vor unserer Haustür und wir sehen auch, das für außerordentliche Projekte die ebenfalls zur Förderung bzw.

Beschäftigung dieser Menschen dienen, keine Geldmittel zur Verfügung stehen. Daher war es der F.F. Gallsbach - Dachsberg wiederum ein Anliegen, diesen Menschen Unterstützung zukommen zu lassen.

Am 17. Jänner wurde daher von Kdt. Humer und Kdt.Stv. Straßer sowie einer Abordnung der Jugendgruppe ein Betrag in der Höhe von **EUR 600,00** an die Mitbewohner und Betreuer überreicht. Einen herzlichen Dank sagen die Bewohner vom Auingerhof.



**Wir sind für Sie da ..... 24 Stunden täglich ..... und das freiwillig !!!**

!!! Information !!! Information !!!

### Aufruf an ALLE!

Um Unfälle zu vermeiden, sollten Wanderer, Spaziergänger, Läufer usw. in nächster Zeit Wälder meiden, um so die Landwirte und Waldbesitzer bei der Aufarbeitung der Sturmschäden nicht zu behindern.

!!! Information !!! Information !!!

## Österreichischer Automobil-Slalom- Staatsmeister 2006

**Zum 4. mal in Serie wurde Herr Aichlseder Robert auch heuer wieder Slalom-Staatsmeister!**

Nach einer harten und spannenden Saison stellte sich erst nach dem letzten Rennen heraus, dass er den Saisonsieg errungen hatte.

Nach einem

Rennausfall beim dritten Rennen - wegen technischen Defektes (Materialbruch) - verlor der Prambachkirchner wichtige Punkte, die ihm fast den Titel gekostet hätten. Der schnelle Käfer-Pilot punktete jedoch in den weiteren Rennen der Top-Division mit seinem 2,7 l-Finalit-Bombers und kratzte nochmals die Kurve.



Weiters erhielt der Prambachkirchner die Trophäe zum 7. mal für den oberösterreichischen Slalom-Cup (der heuer zum 20igsten Mal veranstaltet wird) und „erfuhr“ zum 4. mal in Serie den österreichischen Automobil-Slalom-Staatsmeister-Titel.

Mehr Informationen erhalten Sie unter seiner Homepage: [www.vw1303s.at](http://www.vw1303s.at)

Für die zahlreiche Unterstützung möchte sich Hr. Aichlseder vielmals bei seinen Sponsoren bedanken:

**Fa. Finalit, Wels**  
**Fa. R-Motorsport, Pasching**  
**Fa. Aichlseder Fertigtupfe, Prambachkirchen**  
**Steckbauer Robert, Prambachkirchen**

## Altstoffsammelzentrum und die glücklichen Gewinner

Einen großartigen Erfolg bescherte die ÖLI-Geburtstagsaktion den Altstoffsammelzentren (ASZ) und allen Teilnehmern des damit verbundenen Gewinnspiels. Aus rund 20.000 Einsendungen wurden 1.800 Preisträger ermittelt die sich ihren Gewinn – eine 2 Liter Dose Frivissa Frittieröl für den feinsten Genuss – im Altstoffsammelzentrum abholen konnten. Damit wurden viele umweltbewusste Altspeiseöl-SammlerInnen für ihr Engagement belohnt.

Seit seiner Einführung vor fünf Jahren hat sich der Öli bewährt und erfreut sich großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn der gelbe Öli ist sauber und praktisch. Das alte Öl und Fett wird darin problemlos gesammelt, im Altstoffsammelzentrum abgegeben und man erhält sofort einen sauberen Öli retour. Anschließend wird der gesamte Inhalt zu Biodiesel verarbeitet, dem umweltfreundlichen Öko-Treibstoff.

Denken Sie auch weiterhin an Altstoffsammeln und vergessen Sie nicht: Ein ASZ ist immer in ihrer Nähe! Weitere Infor-



mationen erhalten Sie im Internet unter [www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at), wo Sie alle Adressen, regionalen Öffnungszeiten sowie interessante Hintergründe zum Thema „Sammeln, sortieren und verwerten“ finden.

## Amtstag Dr. Gabriele Petric

**Nächster Amtstag:**  
**Do., 01.03.2007**  
**Von 16.00 bis 17.00 Uhr**  
**Raiba Prambachkirchen**

Die erste Rechtsauskunft ist sowohl auf dem Amtstag als auch in der Kanzlei kostenlos.

**Dr. Gabriele Petric**  
**Öffentliche Notarin**

Marktplatz 13, 4730 Waizenkirchen  
Tel. (07277) 22 63, Fax: DW 13  
e-mail: [notariat.wzk@aon.at](mailto:notariat.wzk@aon.at)

Landesmusikschule Prambachkirchen

## SCHÜLER- EINSCHREIBUNG

**Neuanmeldungen für das Schuljahr  
2007/08 in der Direktion der  
Landesmusikschule**

**Mittwoch,  
21. und 28. März 2007**

**Jeweils von 13.00 bis 14.15 Uhr**

Alle Interessenten werden gebeten, bei einem der angeführten Termine die Anmeldung durchzuführen, da später einlangende Anmeldungen zum Teil nicht mehr berücksichtigt werden können. Auch Schüler auf der Warteliste müssen wieder angemeldet werden! (Bei der Anmeldung ist die Sozialversicherungsnummer des Schülers anzugeben.)

Der Musikschuldirektor informiert Sie gerne über mögliche Unterrichtsfächer bzw. Aufnahmemöglichkeiten.

Der Musikschuldirektor:

*Harald Peherstorfer*

## Kindergarten- Anmeldung

Wir bitten alle Eltern, die ihre Kinder ab **Herbst 2007** in unserem Kindergarten schicken wollen, um telefonische Anmeldung, Tel.: (07277) 20 62, bis **Ende Februar**. Die Anmeldung wird von den Kindergärtnerinnen in der Zeit von

**Mo.- Fr. jeweils von  
07.00 bis 08.30 Uhr und  
Mo., Di. jeweils von  
13.30 bis 14.30 Uhr**

entgegengenommen.

## Saisonkinderkarten/ hort

Bei entsprechendem Bedarf werden auch heuer wieder **zwischen 13. August und 31. August** Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren betreut.

Anmeldeformulare werden vor Ostern im Kindergarten und in der Volksschule ausgegeben.